

In Bildern gesprochen

Darum geht's

Gleichnisse sind eine wichtige Quelle, um Jesus und seine Botschaft besser kennenzulernen.

Wie wir vorgehen

- Wir spielen Spiele, die Gleichnisse bekannt machen.
- Wir verstehen, warum Jesus Gleichnisse erzählte.
- Wir übertragen Gleichnisse auf heute.

Was wir vorbereiten

- Tasche mit symbolischen Gegenständen zu Gleichnissen (Öllampe, Samenkorn, Distel, Geldstück, Weinglas, Axt, Perle, Wundverband usw.)
- evtl. Liederbücher

<p>1. Einstieg: Geschichten 9'</p> <p>Alle erzählen, welche Geschichten sie als Kind mochten und warum.</p> <p>Oder: Wir haben 2 Gruppen. Jeder aus der Gruppe skizziert verdeckt ein Gleichnis – die anderen der Gruppe müssen raten, was er meint! Welche Gruppe ist besser im Raten und Malen?</p> <p>Oder: Ratet, welches Gleichnis in meinem Rucksack steckt!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welches Gleichnis passt zu welchem Gegenstand? 	<p>Geschichten erzählen</p> <p>Gleichnisse raten</p> <p>L hat einen Rucksack oder eine Tasche mit Gegenständen dabei. Jeder Gegenstand steht für ein Gleichnis. Rucksack/Tasche wird ausgepackt und die T raten.</p>
<p>2. Warum erzählt Jesus Gleichnisse? 5'</p> <p>Wir lesen Matthäus 13,34-35 und Lukas 8,9-11 (erster Teil)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie erklärt ihr diesen Widerspruch? ▪ Will Jesus nun die Geheimnisse Gottes enthüllen oder verhüllen? 	<p>Gemeinsam Bibeltext lesen</p> <p>T sollen Vermutungen äußern. Es muss auf diese Frage keine abschließende Antwort geben.</p>
<p>3. Jesus kennt das Leben und die Menschen 15'</p> <p>Aufgabe von Freitag („4you“, S. 86):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer hat sich ein Gleichnis ausgesucht und eine Skizze dazu gemacht? <p>Wir versuchen nun, die skizzierten Gleichnisse zu erraten.</p> <p>Wenn die Aufgabe nicht gemacht wurde, kann sie jetzt von euch gemacht werden. (Dafür Zeit einräumen.)</p>	<p>Gleichnis-Skizzen vorstellen und erraten lassen.</p> <p>Nach dem Raten kann das Gleichnis in der Bibel gelesen werden.</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Gleichnisse kann man welchen Lebensbereichen zuordnen? <p>Wenn wir die Gleichnisse von Jesus und die verschiedenen Lebensbereiche betrachten, wird eines ganz klar: Jesus war kein theoretischer Prediger, der die Leute mit langen Reden langweilte. Jesus erzählte Geschichten aus dem Leben und alles konnte für Jesus dazu dienen, von Gott und der großen Hoffnung zu erzählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was können uns die Gleichnisse heute noch sagen? ▪ Sind sie nicht aus einer ganz anderen Welt? <p>4. Jesus macht Glaube konkret 10'</p>	<p>Zuordnung der Gleichnisse Hilfe: „4you“, S. 83</p> <p>Diskussion über den heutigen Wert der Gleichnisse.</p>
<p>Gleichnisse entstanden immer in einer konkreten Situation, d. h. Jesus reagierte auf eine aktuelle Frage oder ein Problem.</p> <p>Wir lesen in Lukas 18,10–14 ein Beispiel (vgl. „4you“, S. 83).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In welcher Situation entstand dieses Gleichnis? ▪ Auf welche Grundfrage gibt Jesus mit diesem Gleichnis eine Antwort? ▪ Kann man sich das Geschehen gut vorstellen? ▪ Worüber kann man sich ärgern? ▪ Wodurch kann man sich ermutigt fühlen? ▪ Ist dieses Gleichnis für uns heute noch wichtig? ▪ Warum? ▪ Warum nicht? ▪ Was ist deiner Ansicht nach die Pointe bei diesem Gleichnis? ▪ Wie beurteilst du die Lage in der Gemeinde? ▪ Wie konkret, lebensnah und anschaulich ist unsere Glaubensvermittlung? ▪ Was sollte sich ändern? ▪ Wie könnte es sich ändern? ▪ Welche Schritte können wir konkret (!) gehen? <p>5. Abschluss: Lieder und Gleichnisse 6'</p>	<p>Vers 9 erklärt, in welche Situation hinein dieses Gleichnis gesprochen wurde. Wenn die T nicht von selbst darauf kommen, ist es sinnvoll, Vers 9 <u>nach</u> der Diskussion zur ersten Frage zu lesen (nicht vorher).</p> <p>Diskussion</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennst du Lieder, die zu einem Gleichnis geschrieben wurden? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welches Gleichnis gefällt dir am besten? ▪ Warum? <p>Zum Abschluss wollen wir Gott für die Gleichnisse danken und dafür, dass wir dadurch Jesus und auch unsere Welt besser kennenlernen.</p>	<p>Falls die T kein Lied kennen, sollte L wenigstens eins parat haben: z. B. WLG 165: Das Gleichnis von den 10 Jungfrauen, Matthäus 25,1ff (ggf. Liederbücher mitbringen)</p> <p>Gespräch</p> <p>Gebet</p>